



Lenkungsgruppe

4. Zusammenkunft am 28.7.2015 (19.00 Uhr – 21:10) im Rathaus Stolzenau

Anwesende

1. **Werner Reinhardt** (AG 6)
2. **Rolf Mühlenhardt** (AG 5)
3. **Hans-Hermann Steinmann** (AG 4, Bürgermeister)
4. **Andreas Nennecker** (AG 2)
5. **Hans-Jürgen Rudolph** (AG 2)
6. **Heinz Schröder** (AG 3)
7. **Veronika Heß-Hölscher** (AG 4)
8. **Klaus Meyer** (AG 7)
9. **Andreas Voigts** (AG 7, Verwaltung)
10. **Marlies Bleeke** (AG 1)
11. **Günther Hentschel**
12. **Doris Engelking** (AG 6, Verwaltung)

1. Tagesordnungspunkte aus dem Teilnehmerkreis

-

2. Protokollant/in für heutige Sitzung

Da Jens Beckmeyer und Tanja Brüggemann heute verhindert sind, übernimmt Doris Engelking die Leitung der Sitzung; Protokoll führt Andreas Voigts

3. Anmerkung zum Ergebnisprotokoll vom 15.07.2015

Das Protokoll finden alle super!

4. Terminabstimmung für die Fahrt nach Obernkirchen

Als Termin für die Besichtigung in Obernkirchen mit dem Bürgermeister ist der 22. Oktober gewünscht. Dieser Termin wurde zwischenzeitlich von der Stadt Obernkirchen bestätigt, allerdings schon um 17.00 Uhr (statt ursprünglich 17.30 Uhr), so dass der Treff am 22.10. um 16.00 Uhr vor dem Stolzenauer Rathaus ist. Evtl. Fahrgemeinschaften werden von der Lenkungsgruppenleitung koordiniert. Eine Einladung erfolgt noch separat. Der Teilnehmerkreis besteht aus der Lenkungsgruppe und Interessierten aus den Arbeitsgruppen.

5. Berichte aus den Arbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen wurden geplante oder laufende Projekte vorgestellt. Diese sind für dieses Protokoll in Stichworten zusammengeführt worden und entsprechend als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügt. Dort ist auch der jeweilige Sachstand aufgeführt. Diese Liste kann laufend ergänzt werden. Die AG 2 hat seit der letzten Lenkungsgruppensitzung nicht getagt.

6. Inhalt der „Ideenboxen“ und der per Internet zugegangenen Vorschläge

Die Verwaltung hat die Ideenboxen geleert. Es sind nur wenige Vorschläge eingegangen, allerdings keine neuen (Ausnahme: „Tanzschule“).

7. Erforderliche Entscheidungen der Lenkungsgruppe

a) Anlage Rosengarten: Hier herrschte bei den beiden beteiligten AGs (1/3) Uneinigkeit hinsichtlich der Örtlichkeit (Bauwagenplatz_AG 1/Brandruine_AG3). Letztendlich hat die AG 1 ihren Favoriten zurückgestellt, so dass die Brandruine nunmehr der finale Ort für die Anlage des Rosengartens ist. Die Lenkungsgruppe ist einverstanden.

b) Ehrung Ehrenamtlicher (Vorschlag der AG 4): Veronika Heß-Hölscher erläutert die Hintergründe der Ehrungen, die im Rahmen des Stolzenauer Frühjahrsmarktes stattfinden soll. Das Arbeitspapier ist als **Anlage 2** beigefügt. Die Lenkungsgruppe befürwortet diese Maßnahme ausdrücklich, so dass die AG 4 das Konzept noch etwas verfeinern will/wird.

c) Obstlehrpfad – Streuobstwiese: Die Anträge werden fristgerecht von Jens Beckmeyer gestellt und sind als **Anlage 3** beigefügt: „Ein Zuschuss von 3000 € ist „vorab“ grds. genehmigt worden. Hier bitte ich um Zustimmung. Die Anträge etc. erforderten eine Antragstellung ohne Votum der Lenkungsgruppe. Ich bitte diese Zustimmung nachträglich zu erteilen.“ Die Lenkungsgruppe befürwortet die Maßnahme einstimmig.

d) Angebot des Maschinenrings Mittelweser: „Der Maschinenring Mittelweser möchte sich zur Einweihung des Bahnhofs (14.11.) beteiligen – Vorschlag der AG 5: Gemeinsame Aktion der Projektmitglieder und weiteren mit Maschinenring zur „ersten Gestaltung“ des Platzes...freischneiden etc.“ Die Lenkungsgruppe begrüßt die Bereitschaft des Maschinenrings ausdrücklich. Auch der Heimatverein erklärt sich bereit, sich organisatorisch zu beteiligen. Aus der Gruppe kommt der Vorschlag, dass der Maschinenring auch bei der Säuberung des Mühlenteiches helfen könnte, da er ggf. entsprechende Gerätschaften organisieren kann. Die Einweihung wird von der Verwaltung (unter Mithilfe der AG 6) koordiniert.

e) Brief der Kunstschule Mittelweser: Doris Engelking berichtet, dass es einen um Klarstellung bemühten Brief der Kunstschule Mittelweser bezüglich der Problematik „Bezahlung/Ehrenamt“ gibt. Die Lenkungsgruppe ist der Auffassung, dass das kein Thema für die Lenkungsgruppe ist. Der Brief soll den beteiligten Gruppen (2/3) zur Verfügung gestellt werden.

8. Meinungsbildungsprozess – Bürgerbeteiligung

Mit dem Internetauftritt ist man in der Runde grundsätzlich zufrieden. Alle Informationen sind zeitnah abrufbar. Dieser Auftritt dient – auch aufgrund der umfassenden Informationen - allerdings nicht dazu, die Öffentlichkeit adäquat über das bisher Geschehene kurz und knapp zu unterrichten. Hier ist ein entsprechender Artikel in der Tagespresse notwendig.

In der Lenkungsgruppe wird die Idee befürwortet, dass man die Einweihung des Bahnhofs – hier gibt es ja ohne weiteres einen Bezug zu „Stolzenau packt an!“ – als Plattform dazu nutzt, das bisher Erledigte zu präsentieren.

Dazu sollen alle Arbeitsgruppen bis zum 22. Oktober an Andreas Voigts folgendes schicken:

- 1-3 „Schlagzeilen“ (kein Fließtext!) über die priorisierten Maßnahme der Gruppe
- 1-3 aussagekräftige Fotos (hochauflösend) mit kurzer Beschreibung, um was es jeweils geht
 - Senden an andreas.voigts@sg-mittelweser.de

Andreas Voigts wird dann eine Präsentation erstellen, die bei der Einweihung einen exponierten Platz haben wird. Die Presse wird informiert, dass ein separater Artikel über „Stolzenau packt an!“ gewünscht ist. Natürlich wäre eine möglichst große Anzahl von Arbeitsgruppenteilnehmern am 14.11. keineswegs von Nachteil...

9. Weitere Termine der einzelnen AG´s für eine Veröffentlichung im Netz/Presse

-

10. Spendenaufruf

Die Gestaltung eines einheitlichen Spendenaufrufes, bei dem dann alle Projekte angegeben werden, für die der einzelne gezielt Spenden kann, wird einstimmig begrüßt. Die Koordination soll über die Lenkungsgruppe erfolgen.

11. Arbeitsaufträge für die Verwaltung

Die Arbeitsaufträge sind in der als **Anlage 1** beigefügten Übersicht integriert...

12. Nächstes Treffen der Lenkungsgruppe

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am Mittwoch 21.10. statt. Hierzu wird aber separat eingeladen.

Andreas Voigts (28.9.2015)

Der Maßnahmenkatalog der auf der nächsten Seite (Anlage 1) ist eine Auswertung der Berichte aus den Arbeitsgruppen und hat daher keinen Anspruch auf eine vollständige Auflistung aller Maßnahmen. Er kann allerdings als Basis für eine komplette Auflistung dienen. Hierzu müssten die Arbeitsgruppen ggf. Ergänzungen und Änderungen an die Verwaltung senden!

Maßnahmenkatalog (Stand 28.9.2015), Aufträge an Verwaltung sind grün und fett gedruckt		
AG	Maßnahme	Sachstand/Auftrag Verwaltung
1	Verschönerung Kriegerdenkmal	Nächster Arbeitseinsatz 31.10./9.00 Uhr
1	Einfassung/Bepflanzung Blumenbeete	Durchführung voraussichtlich Frühjahr 2016
2	Beteiligung (ggf.) an der Bahnhofeinweihung	Ggf. Rücksprache mit Verwaltung
3	Umgestaltungsmaßnahmen Bürgerpark	Maßnahme ist von der Verwaltung freigegeben
3	Groß-Klettergerät für den Bürgerpark	Verwaltung: 30.000 € in HH-Planberatung geben
3	Rosengarten (ehem. Brandruine): Gestaltung	Freigabe durch Gemeinderat, Verwaltung: Sitzungsvorlage
3	Rosengarten (ehem. Brandruine): Patenschaften	Allen Heiratenden ein Patenschaft anbieten, über Standesamt (vorher Info Gemeinderat)
3	Wasserspielplatz	Über Pro und Contra kann die Lenkungsgruppe nur entscheiden, wenn ein Konzept vorgelegt wird.
4	Ehrung Ehrenamtlicher beim Frühjahrsmarkt	Konzept ist erarbeitet, wird noch verfeinert, anschl. Sitzungsvorlage durch Verwaltung
4	Kneipenkino	Ist nach wie vor auf der Agenda, bis zu 8 Termine/Jahr Erarbeitung eines detaillierten Konzeptes Anfang 2016
5	Wohnmobilstellplatz: Hundespielplatz, Nahversorgung, fehlende WCs, Pflasterung Ver-/Entsorgungsbereich	Hundespielplatz: Es wird nach geeignetem Ort gesucht. Nahversorgung: Lösungsmöglichkeiten über Verwaltung WCs: Gespräch mit Campingplatzinhaber nötig Ver-/Entsorgung: Pflasterung - Auftrag an Verwaltung
5	Verschönerung Mühlenteich	Gespräch mit Maschinenring/Verwaltung, um Möglichkeiten zu erarbeiten. Anschl. Sitzungsvorlage.
5	Anlage einer Streuobstwiese	Antrag fristgerecht gestellt (3.000 €/Bingo-Lotterie) 20.10.: Planungstreffen 24.10.: Geländearbeiten 7.11.: Pflanztermin
6	Bahnhof: 2 Bahnwaggons	Der entsprechende Überführungsantrag wurde vom Heimatverein gestellt.
6	Anlage einer wettkampffähigen Boule-Bahn	Findungsphase in der Gruppe
6	Einweihung Bahnhof am 14.11.	Mitorganisation/Planungsphase
7	Ausschilderung Parkplätze/Friedhof/Mehrger.-Spielplatz	Zur Zeit rechtliche Prüfung in der Fachabteilung Rathaus anschl. Sitzungsvorlage
7	Nahversorgung im Ortskern	Initiative läuft, Wirtschaftsförderung begleitet den Prozess
7	Umgestaltung "Lange Straße" 1. Kauf des Schlecker-Gebäudes, anschl. Abriss 2. Dort Parkplätze + "Ortsplatz" 3. Vorhandene Parkplätze (rechts) für Außenbewirtung umgestalten	Auftrag Verwaltung: Einholung eines Kaufpreisangebotes Anschl. Info an Rat, dort Entscheidung, ob die Maßnahme im Kosten-/Nutzenverhältnis Sinn macht.
7	Maßnahme "Die Helfende Hand"	Entsprechende Aufkleber (etc.) sind beim Landkreis bestellt

„Stolzenau packt an“
Entwurf Kurzkonzept „Ehrung Ehrenamtlicher“

Zusammensetzung des „Gremiums“

Besetzt mit 7 Personen aus den verschiedensten Bereichen (s.u.), die dem Gemeinderat nach öffentlichem Aufruf über die Presse durch diesen bis zu einem Stichtag (1) zu benennen und vom Gemeinderat mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit für eine Kommunalwahlperiode zu wählen sind.

Zu ehrender Personenkreis:

Grundsätzlich ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Stolzenau aller Alters- und Bevölkerungsschichten aus den Bereichen Jugend, Kultur, Soziales, Sport, Kirche, Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Tierschutz, Natur- und Umweltschutz, Katastrophenschutz- und Brandschutz.

Grundbedingung für eine Auswahl zur Ehrung:

Die ehrenamtliche Tätigkeit soll mindestens zwei Jahre ausgeübt worden sein; die vorgesehenen Personen sollen bislang keine öffentlichen Ehrungen erfahren haben und keine kommunalen Ämter ausüben (keine Mandatsträger!). Mit „Potenziell Ehrenamtliche“ sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch andere ehrenamtlich tätige Personen ohne Vereinsbindung gemeint.

Ablauf Auswahlverfahren:

1.Schritt:

„Das siebenköpfige Gremium“ ruft jährlich im 1.Quartal des Jahres per Presse (HARKE am Sonntag, Blickpunkt, Land und Leute, etc.) zur Meldung von potenziellen Ehrenamtlichen auf. Ein Stichtag (2) für die letzte Abgabemöglichkeit wird vom „Gremium“ festgelegt. Die Meldung erfolgt auf dem beiliegenden Meldebogen, der im Gemeindebüro per Papier erhältlich ist oder auf der Webseite als Datei runterladbar ist.

2.Schritt:

Nach dem Stichtag sichtet das Gremium alle Eingänge und wählt von allen Vorgeschlagenen potenzielle Ehrenamtliche nach folgenden Kriterien wie folgt aus:

Auswahlkriterien:

- 1.) Je 2 weibliche wie männliche Personen (insgesamt 4 Personen) unter Berücksichtigung eines Alters-Durchschnitts, jung wie alt. Auch „Gruppen“ von Ehrenamtlichen können auf einen Platz von 4 Auszuwählenden gewählt werden, die besondere, ehrenamtliche Leistungen erbringen.
- 2.) Per Abstimmung im Gremium mit $\frac{3}{4}$ Mehrheitsentscheid unter den Aspekten
 - a.) Mindestens 2 Jahre Ehrenamtstätigkeit (gegebenenfalls eigene prüfende Recherche)
 - b.) Gemeinwohl-, Gemeinwesen orientierte, nachhaltige Ehrenamts-Tätigkeit
 - c.) Ehrenamtliche, die nicht mehr als maximal 60,00 € pro Monat als Aufwandsentschädigung erhalten.

3.Schritt:

Nach dem Stichtag (3) sichtet das Gremium letztmalig den Eingang der Befürwortungen aus der Bevölkerung und wertet diese nach Anzahl der vereinigten Stimmen auf eine/n Kandidatin aus.

Von den 10 Auszuwählenden sind die 4 Personen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen können, die Ehrenamtlichen des Jahres ?? .

4.Schritt:

Öffentliche Ehrung der 4 Personen/Gruppen (Geschenk: 50,00 € pro zu Ehrendem + Blumenstrauß + Urkunde)
unter Beteiligung der Presse beim Frühjahrs-Markt- Frühstück.

Im Auftrag der AG Ortsgemeinschaft

22.09.2015

Veronika Heß-Holscher

Vorschlag „Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher des Jahres ??
--

Name, (Geburtsname)		Vorname	
Geburtsdatum	Straße	Hausnummer	
Geburtsort	PLZ	Ort	
Staatsangehörigkeit		Vorgeschlagene Stelle	

Ehrenamtliche Tätigkeit / Verdienste

Stolzenau packt an!
AG 5 Weser/Waser/Hafen
c/o Jens Beckmeyer



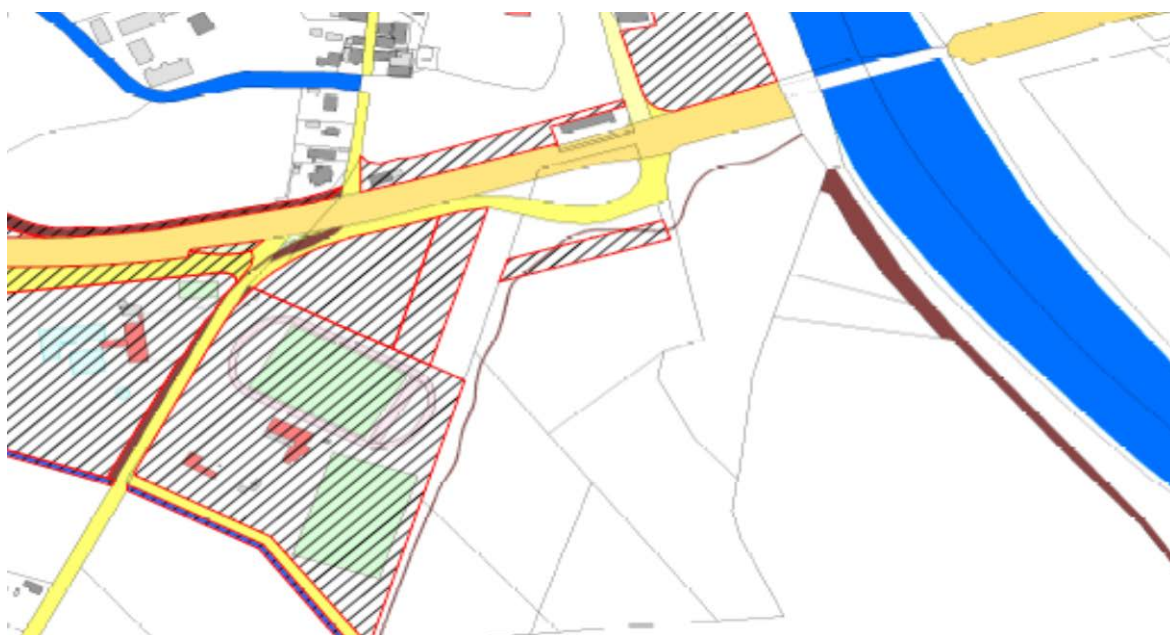
Sehr geehrte Damen und Herren,

zurzeit findet in Stolzenau ein Projekt unter den Namen „Stolzenau packt an!“ statt.

Hierbei handelt es sich um Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam ihren Ort gestalten wollen. In unterschiedlichen Arbeitsgruppen wird an Ideen für den Ort gearbeitet. Auf der Internetseite der Samtgemeinde Mittelweser sind unter der Rubrik „Stolzenau packt an“, wie auch zum Icon (s.o.) des Projektes, alle bisherigen Tätigkeiten und Planungen dargestellt.

Die AG 5 „Weser, Wasser, Hafen“ beschäftigte sich mit der Gestaltung des Bereiches um den Naturlehrpfad in Stolzenau. Eine Idee ist in unmittelbarer Nähe einen Obstlehrpfad in einer neu anzulegenden Streuobstwiese anzulegen. Perspektivisch könnte eine Verbindung vom Naturlehrpfad zum Obstlehrpfad erfolgen.

An der Weserkampfbahn in Stolzenau grenzt das Flurstück 2/16 der Flur 7 Gemarkung Stolzenau mit einer Größe von 4.659 m². Es handelt sich dabei um die rechteckige, straffierte Fläche vom Sportplatz Richtung Norden verlaufend:



Stolzenau packt an! Gemeinschaftsprojekt Ortskern.

Die Fläche ist nicht verpachtet und wird von der Eigentümerin (Gemeinde Stolzenau) nicht bewirtschaftet. Diese Fläche steht für Nutzungen zur Verfügung.

Die Projektidee „Obstlehrpfad – Streuobstwiese“

Die „Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung“ (www.bingo-umweltstiftung.de) fördert verschiedene Projekte. Die Sachkosten können zu 100% gefördert werden.

Die Idee der Arbeitsgruppe ist, dass wir kurzfristig am 07.11.2015 eine Streuobstwiese auf einem Teilstück der zur Verfügung stehenden Fläche anliegen.

Die AG 5 möchte gerne die Ortsgruppe des B.U.N.D. mit Herrn Andreas Koop für die Planung und Umsetzung als „fachliche Beratung“ gewinnen. Herr Koop hat hierzu grds. seine Mitarbeit signalisiert. Weitere Akteure könnten die Regenbogenschule Stolzenau (Grundschule – mit dem Titel „Umweltschule“) und die Helen-Keller-Schule Stolzenau (Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“), sowie die Fördervereine dieser beiden Schulen sein. Die Mitglieder der AG werden teilnehmen. Frau Badermann als Schulleiterin der Regenbogenschule steht dem Anliegen aufgeschlossen gegenüber, ebenso Frau Brüggemann als Vorsitzende des Fördervereins dieser Grundschule. Die übrigen Partner konnten noch nicht erreicht werden. Teilnehmer des Gesamtprojektes „Stolzenau packt an!“ oder weitere Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

Die Anlage dieses Lehrpfades – Streuobstwiese wäre eine Möglichkeit, dass wir einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten. Als inklusives Projekt in der Nähe beider Schulen bietet sich auch künftig eine Möglichkeit diesen „Obstlehrpfad – Streuobstwiese“ zu nutzen. Zukünftig könnten die unten dargestellten Maßnahmen zur Aufwertung der Streuobstwiese durch die Schulen oder weitere Akteure erfolgen.

In einem ersten Schritt sollten am 07.11.2015 die Bäume gepflanzt werden. Angedacht sind 50 (?) alte Hochstammsorten aus der Region. Neben Pflanzung gilt es diese zu befestigen und zu wässern (Feuerwehr fragen?). Treffen könnte um 9.30 Uhr sein. Zur Mittagszeit könnten wir gemeinsam Essen (Erbseneintopf, Bratwurst?), um dann gestärkt die Aktion gegen Kaffeezeit (Abschluss in der Grundschule? Mensa Gymnasium? Feuerwehrhaus?) zu beenden.

Im Rahmen des „Projektes Stolzenau packt an!“ könnte der geplante Spendenaufruf ergänzt werden um „Baumpatenschaften“ in der Art und Weise, dass für einen Betrag von z.B. 25 € Hinweistafeln zu den einzelnen Bäume (Obstsorte, etc. und Pate) gefertigt und aufgestellt werden, sowie ein Rundweg mit leichter Befestigung (siehe Naturlehrpfad) angelegt wird.

Ein ehrgeiziges Projekt. Schaffen wir das kurzfristig? Ja!

Fahrplan zur Realisierung:

1. Vorstellung im Gemeinderat Stolzenau (16.09.2015 – Jens Beckmeyer)
2. Einbindung der Akteure (läuft zur Zeit)
3. Abstimmung der Akteure in ihren Gremien
4. Soweit 1. bis 3. erfüllt: Erstellung einer Vorlage für den Verwaltungsausschuss am 06.10.2015 durch die Gemeindeverwaltung
Langfristige Nutzung dieses Flurstückes – Einverständnis zur Maßnahme
5. Wasserrechtliche Genehmigung für die Maßnahme
6. Angebot für Obstbäume (Alte Hochstammsorten – Rücksprache mit B.U.N.D.) mit Pfählen, Verbiss Schutz und Bindung
Angebot fordert Ralf Brüggemann an.
7. 2. Angebot besorgt Jens Beckmeyer
8. Nach VA-Beschluss am 07.10.15

Stolzenau packt an! Gemeinschaftsprojekt Ortskern.

Antragstellung durch einen Verein der die Kriterien erfüllt (Abstimmung erfolgt)

→ Satzung des Vereins, sowie Freistellungsbescheid des Vereins ist erforderlich und dem Antrag beizufügen.

→ Bestätigung der Gemeinde zur Grundstücksnutzung ist dem Antrag beizufügen

→ Kosten- und Finanzierungsplan als weitere Anlage

9. Bestellung der Bäume etc. unmittelbar nach Beschluss des Verwaltungsausschusses (Vorab klären: Zwingender Liefertermin: spätestens 06.11.2015 – evtl. der Umweltstiftung Antrag vorab zukommen lassen)

10. Mitte Oktober: Organisation des Pflanztages am 07.11.2015

11. Mitte Oktober: Einladung der Eltern etc., Pressemitteilung über das Projekt

...so könnte die grobe Projektskizze aussehen. Wir, on der AG 5 des Projektes „Stolzenau packt an!“, freuen uns über Anregungen, Kritik und vor allem auf eine gemeinsame Aktion!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der AG 5 Weser, Wasser, Hafen

Jens Beckmeyer

Als Anlage sind Auszüge aus der Internetpräsenz der Bingo-Umweltstiftung dargestellt.

Auszug aus der Internetseite der Bingo-Umweltstiftung:

„Naturschutzwoche für Kinder

Das Natur-Netz-Niedersachsen e.V. führt vom 07.-15.11.2015 zum dritten Mal eine Naturschutzwoche für Kinder durch. Dabei sind alle Mitgliedsstiftungen aber auch alle nds. Natur- und Umweltstiftungen, Vereine, Verbände, Schulen usw. aufgerufen, genau in diesem Zeitraum praktische Naturschutzprojekte zusammen mit Kindern durchzuführen (u.a. Pflanzaktionen, Entkusseln, Gewässerentwicklungsmaßnahmen, Moorrenaturierung, Reinigungsaktionen, Heckenpflege).

Die Bingo-Umweltstiftung möchte diese Aktion mit unterstützen und stellt Fördergelder entsprechend der Förderrichtlinie zur Verfügung. Dafür muss zuvor ein kleiner Antrag bis spätestens zum 10.10.2015 gestellt werden. Bitte reichen Sie diesen postalisch zu Händen von Frau Wilmes ein oder senden ihn digital an ihre Mail-Adresse wilmes@bingo-umweltstiftung.de.

Streuobstwiesen

Die Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen sowie die Umweltbildung im Zusammenhang mit diesen stellt einen besonderen Förderschwerpunkt der Stiftung dar. Dabei soll vor allem die Anpflanzung von alten Sorten in Hochstamm-Kultur zur Erhöhung der Biodiversität besonders unterstützt werden. Weiterhin sind hier unter anderem zu berücksichtigen: das Anlegen von Lesestein- und Totholzhaufen, Errichtung von Ansitzstangen, Nisthilfen und Insektenhotels sowie die Anlage von Wildblumenwiesen. Weitere Infos

Zusätzliche Maßnahmen bei der Anlage von Streuobstwiesen

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert schwerpunktmäßig die Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen (siehe Punkt 3.6, Anlage zu den Förderrichtlinien zum Förderzweck Umwelt- und Naturschutz). Damit ist in erster Linie die Unterstützung bei der Anpflanzung von Hochstamm-Obstbäumen in alten, insbesondere regionalen Kultursorten zur Erhöhung der Biodiversität gemeint.

Stolzenau packt an! Gemeinschaftsprojekt Ortskern.

Darüber hinaus sieht es die Stiftung vor dem Hintergrund des Artenschutzes als wichtig an, neben der Anpflanzung von Bäumen weitere konkrete Maßnahmen durchzuführen, die zu einer ökologischen Aufwertung der Streuobstwiese führen. Dazu kann folgendes gehören:

- Anpflanzen von Sommerlinden oder anderen Gehölzen, die einen ähnlichen Blühzeitraum haben, um Bienen im Sommer eine Tracht zu bieten.
- Anbringung von Nistkästen und -möglichkeiten für Vögel oder Fledermäuse
- Anlage eines Insektenhotels (Bitte beachten Sie dabei folgende Hinweise <http://www.wildbienen.info/artenschutz/nicht-geeignete-nisthilfen.php>.)
- Anlage eines Lesesteinhaufens
- Anlage eines Totholzhaufens oder einer Benjeshecke
- Anpflanzung von Blühpflanzen als Wildblumenwiese, Blühstreifen oder Ähnlichem
- Nutzung oder Pflege, zumindest eines Teils des Grünlandes, um hinreichend kurzrasige Flächen (Nahrungshabitat für Steinkauz) zu fördern
- Verwendung ausreichend langer Pflanzpfähle als Aufstellung einer Ansitzwarte für Greifvögel.

All diese Maßnahmen dienen dazu, bestimmten Tier- und Pflanzenarten Lebensräume zu bieten, die in der intensiv genutzten Agrarlandschaft selten geworden sind. Dies stellt eine gute Ergänzung des Biotoptyps Streuobstwiese dar. Insofern erwartet die Stiftung von den Antragsstellern, bei der Anlage einer Streuobstwiese zu überdenken, welche dieser vorgeschlagenen Maßnahmen konkret vor Ort realisierbar wäre, und dann mindestens vier davon in das geplante Streuobswiesenprojekt zu integrieren. Die dabei anfallenden Kosten können natürlich auch bei der Bingo-Umweltstiftung beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir die Obstbäume mit max. 25 € / Stück fördern.

Die Stiftung begrüßt die Errichtung einer Infotafel am Projektgebiet, wenn dieses an einem öffentlichkeitswirksamen Weg liegt. Die Kosten für das Schild können mit beantragt werden.“




STREUOBSTWIESE

mit Lesesteinhaufen, Nistkästen, Insektenhotel und Ansitzwarte

Hier ist eine Streuobstwiese entstanden! Die Anlage wurde mit 2000 Euro gefördert von der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung. Auf dieser ehemaligen Sandgrube, im Eigentum der Gemeinde, hat die Dorfgemeinschaft Ober Ochtenhausen, unter Federführung des Ausschuss für Dorfverschönerung, mit ganz wesentlicher Eigenleistung und Förderung durch die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung, eine Streuobstwiese als ein weiteres Reservat des Naturhaushaltes in der Kulturlandschaft angelegt. In der Vergangenheit ist das mittlere Teilstück dieser Sandgrube, in einer Größe von ca. 3500 Quadratmetern, für die Ablagerung von Mutterboden, Gartenabfällen und Grabenaushub genutzt worden. Auf diesen unebenen Ablagerungen entwickelte sich zu einem Teil eine naturbelassene Vegetation in hoher Qualität, aus Eichen, Weiden, Espen, Vogelbeere, Holunder und Ginster, dazu auch Brombeere, Himbeere, Brennnessel, Taubnessel, Gemeinem Beifuß, Knöterich, Disteln, Rainfarn und diversen Gräserfamilien. Diese Vegetation konnte sich frei entfalten, sie ist besonders wichtig für die frei lebende Tierwelt und soll erhalten bleiben. Dagegen drängte sich dem Ausschuss für Dorfverschönerung ein etwas öder, wenig Bewuchs tragender Mittelteil geradezu für eine Renaturierung und die Anlage einer Streuobstwiese auf. Die Gemeinde als Eigentümerin der Fläche reagierte auf Anfrage sofort mit Hilfsbereitschaft und Unterstützungssichten. Zudem bot sich eine Kontaktaufnahme mit der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung an. Ein dazu gestellter Antrag ist positiv beschieden worden und eine Förderung mit 2000 Euro wurde zubilligt. Damit war die Finanzierung gesichert und das Vorhaben konnte beginnen. Die Streuobstwiese mit 19 Apfel- und 2 Pflaumenhochstämmen ist noch durch einen Lesesteinhaufen, Vogelnistkästen, ein Insektenhotel und eine Ansitzwarte für Greifvögel vervollkommen worden.

Die Niedersächsische Bingo Umweltstiftung fördert Umwelt- und Naturschutz-Projekte sowie Projekte zu Gunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Die Stiftung finanziert sich aus der Glücksspielabgabe und vor allem aus Einnahmen der BINGO-Umweltlotterie.



Stolzenau packt an! Gemeinschaftsprojekt Ortskern.